GEWINNSPIEL VON OVB UND PAULANER

Sechs Top-Karten für Bayern gegen Hertha

FC Bayern München gegen Hertha BSC Berlin am kommenden Mittwoch, 21. September, 20 Uhr, in der Allianz-Arena – es könnte das Topspiel des vierten Spieltages in der Fußball-Bundesliga werden. Aktuell belegen die beiden Teams die Plätze eins und zwei. Das Beste: Sechs Leser der OVB-Heimatzeitungen können live mit dabei sein.

Die OVB-Heimatzeitungen verlosen in Zusammenarbeit mit Paulaner vier Tickets der Kategorie 1 und zusätzlich zwei VIP-Tickets in der Paulaner-Lounge. Das sind absolute Traum-Tickets, die auf normalem Weg nicht zu erwerben sind und Paulaner erfüllt jetzt noch weitere exklusive Träume rund um den FC Bayern München: Philipp Lahm und Co. warten auf die Fans, um mit ihnen einen bayerischen Dreikampf auszutragen – auf und neben dem Fußballplatz (siehe Kasten rechts).

Um die sechs Top-Tickets zu gewinnen, muss eine SMS mit dem Text OVB Bayern mit Namen und Wohnort bis Dienstag, 20. September, 14 Uhr, an die Kurzwahlnummer 1111 (50 Cent pro SMS) geschickt werden. Die Gewinner der Tickets werden umgehend telefonisch benachrichtigt. Mitarbeiter des OVB-Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. bz

Ein fescher Bursch: Xabi Alonso hat sich schon für das Oktoberfest und für den bayerischen Dreikampf mit den Bayern-Fans zurechtgemacht. FOTO PAULANER

Dreikampf mit Bayern-Stars

Fans des FC Bayern München gewinnen exklusive Erlebnisse bei den Paulaner Fanträumen – und können jetzt sogar gegen ihre Stars antreten. Beim bayerischen Dreikampf aus Fußball und bayerischer Tradition. Dieser einzigartige Wettbewerb zwischen Fußballstars und Amateurkickern findet in der Säbener Straße auf dem Trainingsgelände des deutschen Rekordmeisters statt.
Die Fans messen sich mit den Stars in drei Disziplinen: Maßkrugstemmen, Elfmeterschießen und zum Abschluss die Königsdisziplin. Es wird Fußball gespielt: Amateure gegen Bayern-Profis auf dem Rasen.
Kapitän Philipp Lahm ist schon gespannt auf seine Gegner beim bayerischen Dreikampf: „Wir Spieler sind ja alle auch selbst Fußballfans. Deshalb kann ich mir gut vorstellen, was so eine Aktion bei unseren Fans auslöst: Meldet euch an und messt euch mit uns beim bayerischen Dreikampf. Auf geht's!"
Alle Gewinner des Fantraums werden von Paulaner für zwei Tage nach München eingeladen.
Alles Wichtige zu dieser einzigartigen Fanaktion der Paulaner Brauerei gibt es auf www.paulaner-fantraeume.de und auf Facebook unter facebook.com/paulaner-fantraeume.

FUSSBALL

Baupokal im Kreis ausgelost

Im Fußball-Baupokal der C-Junioren stehen die ersten Runden im Kreis Inn/Salzach fest. Insgesamt spielen 27 Mannschaften um den Einzug ins Finalturnier, die vier Teilnehmer dafür werden noch in diesem Jahr ermittelt. Der Spielplan:
1. Runde: Spiel 1: SV Schechen – SV Westerndorf, Spiel 2: TuS Alztal Garching – TV Obing, Spiel 3: SV Unterneukirchen – SG Polling/Tüßling, Spiel 4: SG Stein/Altenmarkt – DJK Nußdorf, Spiel 5: ESV Freilassing – TSV Siegsdorf (Termin: 28. September).
2. Runde: Spiel 6: SG Markt/Haiming/Stammham/Raitenhaslach – SG Eiselfing/Griesstätt/Schonstett, Spiel 7: JFG Oberes Inntal – JFG Mangfalltal-Maxlrain, Spiel 8: TV Feldkirchen – JFG Markt Bruckmühl/Mangfall, Spiel 9: Sieger Spiel 1 – SG Aßling/Ostermünchen/Emmering, Spiel 10: Sieger Spiel 2 – JFG Halsbachtal, Spiel 11: Sieger Spiel 3 – JFG FC Holzland/Inn, Spiel 12: Sieger Spiel 4 – JFG Teisenberg, Spiel 13: Sieger Spiel 5 – JFG Hochstaufen (Termin: 12. Oktober).
3. Runde: Spiel 14: Sieger Spiel 6 – SG Peterskirchen/Tacherting/Engelsberg, Spiel 15: Sieger Spiel 7 – SB/DJK Rosenheim, Spiel 16: Sieger Spiel 8 – Sieger Spiel 9, Spiel 17: Sieger Spiel 10 – JFG Bavaria Isengau, Spiel 18: Sieger Spiel 11 – JFG Salzachtal, Spiel 19: Sieger Spiel 12 – Sieger Spiel 13 (Termin: 26. Oktober).
Viertelfinale: Sieger Spiel 14 – TuS Raubling, Sieger Spiel 15 – TSV 1860 Rosenheim, Sieger Spiel 16 – Sieger Spiel 17, Sieger Spiel 18 – Sieger Spiel 19 (Termin: 9. November). tz

Mahsun Ersayin vom TV Traunstein (oben) besiegte Robert Bucsa (blaues Trikot) vom ASV Neumarkt im vergangenen Jahr.

RINGEN

Traunstein: Ein Sieg muss her

Die klare aber zum Teil auch unglücklich verlaufende Niederlage vom vergangenen Samstag gegen den heißen Ligafavoriten AC Lichtenfels ist abgehakt, die Ringer des TV Traunstein blicken nach vorne. „Ein Sieg muss her" macht denn auch der Traunsteiner Abteilungschef Hartmut Hille deutlich. Der soll nun an diesem Samstag gegen den ASV Neumarkt eingefahren werden, was von der Papierform her möglich ist. „Aber noch haben wir nicht gewonnen", verweist Hille auf die Stärken der Oberpfälzer, die sich allerdings im vergangenen Jahr – ebenfalls am zweiten Kampftag – dem TVT mit 13:16 beugen mussten. Zu Hause legte die Truppe um Coach Petar Stefanov beim 27:8-Kantersieg dann noch eins drauf. Aber auch die Traunsteiner Verantwortlichen wissen, dass die Karten in dieser Saison ganz neu gemischt werden. Und da sieht es danach aus, dass die Neumarkter alles andere als zu unterschätzen sind. Haben die Gäste doch beispielsweise mit dem rumänischen Junioren-WM Teilnehmer Mihai Tenea (66 kg/ 75 kg Greco) eine starke Kraft. Vom erfolgreichen Welter- beziehungsweise Mittelgewichtler Achim Thumshirn ganz abgesehen, der im vergangenen Jahr nur eine Niederlage einstecken musste – und das ausgerechnet gegen Traunsteins Bulgaren Plamen Petrov.
„Wir rechnen uns schon etwas aus", betont TVT-Abteilungschef Hille, wobei die Mannschaft wohl nicht in Bestbesetzung in die Oberpfalz reisen kann. „Am Ende sollten zwei Punkte auf der Habenseite zu verbuchen sein."
Bayernliga: ASV Neumarkt - TV Traunstein Samstag, 19.30 Uhr.

FUSSBALL-REGIONALLIGA BAYERN

Walter Werner: „Wir brauchen eine breite Brust"

Derbyzeit in Burghausen: Am elften Spieltag der Fußball-Regionalliga Bayern gastiert der TSV Buchbach heute um 14 Uhr beim amtierenden Vizemeister SV Wacker Burghausen und hofft auf eine Überraschung. „Ich habe den Spielern gesagt, dass sie mit breiter Brust auftreten sollen und können", sagt Buchbachs Walter Werner, der in dieser Woche den beruflich verhinderten Coach Anton Bobenstetter vertreten hat.

Bei beiden Mannschaften läuft es derzeit alles andere als gewünscht, die Gastgeber warten seit Mitte Juli auf den zweiten Heimsieg, haben wie die Rot-Weißen erst zwei Siege auf dem Konto, haben aber bereits vier Unentschieden geholt, während Buchbach drei Punkteteilungen auf dem Konto hat. Burghausen wartet seit vier Spielen auf einen Dreier, Buchbach konnte fünfmal in Folge nicht mehr gewinnen und hat die drei letzten Vergleiche mit Burghausen jeweils knapp verloren. Der einzige Buchbacher Sieg gegen Burghausen datiert aus der Spielzeit 2014/15, als die Rot-Weißen in der Vorrunde mit 2:1 die Oberhand in der SMR-Arena behielten. Die Burghauser Siege der vergangenen Spielzeit hingen jeweils an seidenen Faden: Beim 3:2 in der Vorrunde hatten die Buchbacher schon zwei Topchancen, ehe Marcel Mosch den Führungstreffer erzielte und beim Rückspiel entschied der einzige Treffer von Benjamin Kindsvater die umkämpfte Partie.

„Wir wollten aus den beiden Heimspielen gegen Hof und Buchbach sechs Punkte." Gegen Hof hat es leider nicht geklappt, weil nach dem Anschlusstreffer das Nervenkostüm zu dünn war", sagt Burghausens Trainer Uwe Wolf, der den Dreier gegen Buchbach mit Nachdruck fordert: „Wir wollen das Derby mit aller Macht gewinnen und den Anschluss ans Mittelfeld wieder herstellen. Wir wollen unseren Fans endlich wieder einen Heimsieg schenken. Dazu müssen wir aber noch galliger werden." Weiterhin muss Wolf Kapitän Christoph Burkhard und Verteidiger Moritz Moser ersetzen, ansonsten sind bei den Gastgebern aber alle Mann an Bord.

„Wir haben gut trainiert, deswegen können wir auch mit Selbstvertrauen nach Burghausen fahren", so Werner, der mit Markus Grübl, Maxi Drum und Christian Brucia gleich drei Ex-Burghauser ersetzen muss. Drum hat sich gegen Seligenporten einen Bänderriss und eine Stauchung im Sprunggelenk zugezogen, muss aber nicht operiert werden. Darüber hinaus fehlen bei den Gästen weiterhin neben Neuzugang Stefan Mauerkirchner Kapitän Maxi Hain sowie die Torjäger Stefan Denk und Maxi Bauer. „Das sind sechs Spieler, die jede Menge Regionalliga-Erfahrung haben. Diese Erfahrung fehlt uns", weiß Werner, der trotzdem fordert: „Die Spieler müssen sich während des Spiels selber coachen, da können wir als Trainer wenig Einfluss nehmen. Die Spielsituationen verändern sich schnell, sobald sich der Ball einmal dreht, kann alles schon wieder ganz anders sein. Da braucht man mündige Spieler." mb

Buchbachs Neuzugang Martin Mayer bringt mit 29 Jahren schon viel Erfahrung mit, musste sich aber erst an die Geschwindigkeit in der Regionalliga gewöhnen. FOTO BUCHHOLZ

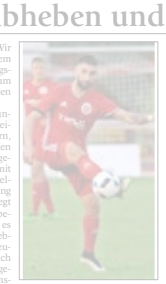
FUSSBALL-REGIONALLIGIST TSV 1860 ROSENHEIM

Bloß nicht abheben und cool bleiben

Der Fußball-Regionalligist TSV 1860 Rosenheim belehrt derzeit seine Kritiker, die eine kolossale Bruchlandung in der Fußball-Regionalliga prophezeiten, eines Besseren. Mit 13 Punkten aus den ersten zehn Partien stehen die Schützlinge von Klaus Seidel auf einem starken Mittelfeldplatz.

Hinter ihnen rangieren Branchenriesen wie der SV Wacker Burghausen, die SpVgg Bayreuth oder der TSV Buchbach. Am heutigen Samstag (14 Uhr) spielt der TSV 1860 beim SV Schalding-Heining. „Wir dürfen jetzt auf keinem Fall den Fehler machen und abheben oder uns gar auf dem Erreichten ausruhen", analysiert TSV-Coach Seidel die aktuelle Situation an der Mangfall. Und weiter: „Wir müssen weiterhin in jedem Spiel über unser Leistungsvermögen hinausgehen, um in der Regionalliga bestehen zu können."

In der Tat sollten die jungen Rosenheimer Kicker weiterhin Punkte hamstern, denn vor einer kleinen Durststrecke ist niemand gefeit. Und da diese Liga – mit Ausnahme des klaren Tabellenführers aus Unterhaching – sehr nahe beieinander liegt und sowieso jeder jeden bezwingen kann, braucht es auch weiterhin gute Ergebnisse der Rohtosen. Am heutigen Samstag soll es nach Möglichkeit gleich weitergehen mit dem Punktehamstern. Die Aufgabe ist jedoch schwieriger als auf dem ersten Blick zu vermuten. Der SV Schalding, mittlerweile Traditionsklub der Regionalliga, zelebriert ähnlich wie der TSV Buchbach die Heimspiele. Auf engem Gelände stehen die Zuschauer sehr nah am Spielfeld und treiben ihre „Buam" ständig nach vorne. Genauer gesagt dorthin, wo sie ihre Qualitäten haben. Mit Michael Pillmeier lauert ein Spieler an der Mittellinie, der bei Ballgewinn sofort losprintet und den weg nach vorne getreu nen Ball – über die gegnerische Verteidigungslinie hinweg – in den freien Raum in Empfang zu nehmen versucht. Am Wochenende wird sein Sturmpartner Markus Gallmaier fehlen. Der flinke und wendige Angreifer muss noch seine Rotsperre absitzen.



Linor Shabani will mit 1860 Rosenheim in Schalding-Heining punkten. FOTO ZIEGLER

Zwei weitere Personalien hingegen sind nahe der Dreiflüssestadt noch braucht es klärt. Nummer eins: Kann Ex-Profi und Neuverpflichtung Robert Zillner nach seiner Prellung gegen die Sechziger sein Pflichtspieldebüt für den SVS feiern. Und Nummer zwei: Wird Kapitän Josef „Beppo" Eibl nach seinem Nasenbeinbruch seine Farben wieder als Leader aufs Feld führen können.

Bei den Rosenheimern sind die Personalien recht schnell geklärt: Bis auf die Rekonvaleszenten Zottl (Kreuzbandriss) und Maurer (Trainingsrückstand) meldeten sich alle Spieler fit. Am System wird Seidel wohl wenig ändern. Seine Spieler sind mittlerweile flexibel einsetzbar und auch die Einwechselspieler bringen ein ums andere Mal frischen Wind und stehen ihren Mann. Wichtig wird dieses Mal wohl eher die mentale Vorbereitung. Spiele in Schalding sind für die gegnerischen Teams nie besonders spaßig. Hart geführte Zweikämpfe der Niederbayern und Zuschauer, die ihre Spieler stetig anfeuern, machen Fußballspiele besonders. Hier sollten Maier, Shabani und Co. cool bleiben und sich auf ihr Spiel konzentrieren. Anpfiff der Begegnung bei SV Schalding – Heining ist 14 Uhr. Die Rückreise gut zwei Stunden später zurück nach Hause wollen die Sechziger dann mit mindestens einem Punkt in der Tasche antreten. mgo

LEICHTATHLETIK

Attraktive Läufe

Der achte Vachendorfer Tüttenseelauf wird an diesem Sonntag ab 14 Uhr ausgetragen. Die Veranstaltung ist gleichzeitig der Auftakt des Drei-Seen-Cups. Nach der hervorragenden Beteiligung im Vorjahr mit annähernd 200 Sportlern in den verschiedenen Wettbewerben hofft der veranstaltende SC Vachendorf auch heuer wieder auf eine gute Beteiligung. Schließlich stehen wieder für alle Altersklassen attraktive Wettbewerbe zur Auswahl. Den Auftakt macht um 14 Uhr der 3,6-km-Crosslauf für die Altersklassen von den Schülern (ab Jahrgang 2006) bis zu den Erwachsenen. Um 14.01 Uhr erfolgt – ebenfalls an der Vachendorfer Schule – der Start zum Zehn-Kilometer-Hauptlauf. Dieser führt über den Radweg bei Mühlen bis Langenspach, dann über Brodeich nach Marwang und von dort zum Tüttensee und um diesen herum, ehe es über Mühlbach und Spielwang nach Vachendorf zurückgeht. Den Sieg auf der Hauptstrecke hatten sich im Vorjahr Filmon Abraham und Simone Mortier geholt, beim Crosslauf hatte Florian Holzinger gewonnen. Ab 15.30 Uhr finden dann weitere Schüler- und Kinderläufe statt. Nachmeldungen sind am Sonntag ab 12 Uhr im Start- und Zielbereich möglich.